Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

handlungen genommen. Bemerkenswert ist, daß die Bewertungen von Eichenstammholz neuerdings sehr untersschiedlich waren. Teilweise wurden übererlöse bewilligt, teils nicht einmal die Anschläge geboten. Sehr günstigen Berlauf nahm ein Berkauf des pfälzischen Forstamts Hinterweidental-West, woselbst sür Sichenbauhölzer die sorstamtlichen Einschäungen um rund 41 % überschritten wurden. Der Verkauf von Bretterware geht im allgemeinen ruhig. Sowohl von 10° wie von 16° langen Brettern sind in schmaler Ware reichliche Vorräte vorhanden, ohne daß entsprechender Begehr danach auftritt. Am Markt für bayerische Sichenschnittware trat ebenfalls ruhigere Stimmung ein.

Bom oftdentichen Solzmartt. Der Geschäftsgang hat im oftdeutschen Berkehrsgebiet in letzter Zeit erheblich nachgelaffen. Auf ben Sagewerfen maren die Umfage außerft gering und entsprachen in feiner Beife dem bestehenden ziemlich starten Angebot in Borthölzern. Nur im Rohholzhandel erhalt fich die bisherige Festigkeit, namentlich im Berkehr mit den ruffischen Holzaussuhr-In Rugland wurden gegen 1700 Rundfiefern von der Weichsel an eine Mühle in Eberswalde zu etwa 78 Pfg. verzollt Schulit, ferner 2000 Rundflefern, die im Thomer Hafen lagerten, mit etwa 90 Bfg. an eine Mühle in Bromberg, schließlich Runderlen an einen Zwischenhändler in Schöneberg zu 74 Pfg. ab Thomer Hafen verkauft. Jest ist allerdings auch eine gewisse Burudhaltung im Robbolzeinfauf unverkennbar; fie ift Darauf zurückzuführen, daß auf der Weichsel Sochwaffer æingetreten ist, und daß die Tratten, die sich auf dem Wege von Rußland nach Deutschland befanden, festgelegt werden mußten. Bahrend der nachsten 10-14 Tage wird fich das Bild auf dem Weichselmarkt faum verändern.

Verschiedenes.

Rontrolle über subventionierte Bodenverbesserungen. Der Bundesrat hat in Übereinstimmung mit einer Ansregung der Expertensommission für die Prüfung des Subventionswesens beschlossen, daß über den den Kantonen obliegenden Unterhalt der vom Bunde subventionierten Bodenverbesserungen eine Kontrolle eingeführt und über derne Ergebnis jeweils der Bundesversammlung Bericht erstattet werden soll. Es wurde hiefür, sowie für die Vorbehandlung der Subventions Begehren die Stelle eines weiteren Abteilungssekretärs geschaffen und als solcher gewählt H. Weidmann, Bern.

Gin neues Strafenpflafter. In Samburg wird gegenwärtig eine Fahrbahndecke nach einem neuen Berfahren hergestellt. Seinem Befen nach läßt fich ber neue Belag am beften als Bitumen = Matadam bezeichnen. Er befteht aus einer mit Bitumen getranften Schotter: bede und einer dunnern, ftart impragnierten Splittbede. Die Stärke beider Decken richtet fich nach der Schwere des Berkehrs, der über den Belig gehen wird. Eine Betonunterlage ist nicht erforderlich, ja nicht einmal erswünscht. Mischung, Trocknung und Imprägnierung des Baumaterials erfolgt in einer fahrbaren Mafchine auf ber Strafe felbft. Die Befeftigung geschieht durch Ginwalzen mittels einer leichten Stragendampfwalze. Decke erhärtet fehr schnell, so daß sie schon wenige Stunden nach der Fertigftellung begangen und befahren werden fann. Der Bitumen-Matadam foll ftets elaftisch bleiben, dabei hart, doch nie fprode, und niemals glatt und schlüpfrig werden, fo daß es unter jahrelangem, schwerftem Bertehr die gleiche ebene Oberfläche zeigt.

Rohölmotoren

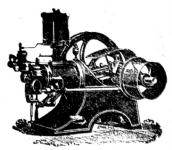
von 11/2 HP an

49321

speziell für Industrie und Landwirtschaft

in hervorragender Konstruktion und modernster, solidester Ausführung

Grosse Ersparnis an Brennstoff gegenüber Benzinmotoren.



Robert Aebi & Cie., Zürich I.



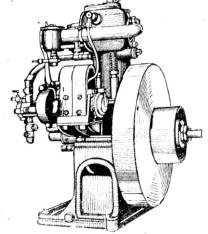
Zu verkaufen:

1 Waggon trockene

Dußbaumbretter,

prima Ware, 30 and 60 mm. Offerten unter Chiffre E 1880 an die Expedition.

J. Lüthi, Konstr.-Werkstätte, Worb D



Benzinmotoren Bandsägen Fräsen Spaltmaschinen Lastaufzüge stabil und fahrbar

1267 e

Hunderte - von Referenzen -

Kompl. Anlagen f. Holzbearheitungs-Werkstätten aller Art Gehrauchte Motoren älterer Konstruktion auf Lauer